

# Konzert zugunsten des Sprachbaumes

Im Leucorea-Hof soll Denkmal stehen.

**WITTENBERG/MZ** - Zu einem Benefizkonzert zugunsten eines Denkmals wird am morgigen Mittwoch, 5. Juli, in das Auditorium Maximum der Stiftung Leucorea in Wittenberg eingeladen. Es musiziert ein exzellentes Kammermusikensemble mit Musikerinnen und Musikern aus Bad Neustadt, Jena und Potsdam.

Seit einiger Zeit wird dieses besondere Denkmal für den öffentlichen Raum der Lutherstadt Wittenberg geplant und projiziert. Ein 5,20 Meter hoher Bronzebaum auf dem Hof der Stiftung Leucorea soll über seine Gestaltung die Bedeutung der Sprache und des Sprachlichen sinnfällig zum Ausdruck bringen. „Die dynamische Verfasstheit von Wörtern, Redewendungen und von kommunikativen Prozessen überhaupt zeigt sich im Organon des Baumes, in seinen Zweigen, Blättern und Früchten“, heißt es in der Beschreibung des Vorhabens. Bis heute sprachprägende Wortschöpfungen, bekannte Sprüche und Metaphern sowie stehende Begrifflichkeiten aus dem Umfeld der Reformation sollen dann auf den Wurzeln, Ästen und auf zusätzlich im Boden eingelassenen Reliefs zu lesen sein. Auf diese Art und Weise soll er den Wittenberger reformatorischen Aufbruch und die Geschichte der Leucorea spiegeln.

Der Reformations-Sprachbaum wurde von der Künstlerin Tatiana Skalko-Karlovskaja



**Der Reformations Sprachbaum im Modell**      FOTOS: SKALKO KARLOVSKAJA



**Spender-Obst**

aus Halle entworfen. Die technische Ausstattung wird von Marcus Golter übernommen. Mit „dem Kauf Ihrer Karte unterstützen sie ein Projekt, das den öffentlichen Raum der historischen Innenstadt mit einem neuen Denkmal bereichert und so lebendig hält“, wird um Besucher des Konzertes geworben. An der Abendkasse wird ein Eintritt von 20 Euro erhoben. Die Erlöse können, da die Musiker auf ein Honorar verzichten, vollständig in die Schlussfinanzierung des Denkmalprojektes fließen. Es sind ab 19.30 Uhr Werke unter anderen von Ludwig van Beethoven, César Franck und Richard Strauss zu hören.